Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 54 (1928)

Heft: 28

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461601

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die illustrierten Blätter sind wieder eine mal vollgepfropft mit Schönheitsköniginnen. Es handelt sich ausschließlich um Damen, welche ihren blöden oder mangelnden Gessichtsausdruck mit Schminke und Puder ganz ordentlich zu retouchieren verstehen und also, ungeachtet ihrer äußeren Mängel, durchaus ihren Mann stellen.

Lassen wir uns aber durch diese abschrekefenden Schönheiten den Glauben nicht rausben, daß es auch heute schöne Frauen gibt. Wir dürsen sie nur nicht auf dem Schönheitsmarkt suchen.

Letzte Woche stand in der "L." gedruckt: "Bom Gaswerk. — Durch ein Zuleistungsrohr von ca. 300 Meter Lichtsweite (gesperrt vom Setzerlehrling) wird das Rohgas von dem Ofen abgesogen."

Denk einmal! Donnerwetter!! Ja — die Rapperswiler!!! Und weiter steht, daß "sich die äußere Form des Fabrikgebändes nicht im Geringsten geändert hat."

Dann muß das aber früher schon ein koolloosaales Gaswerk gewesen sein! Es ist mir aber bis jetzt nicht einmal besonders aufgefallen.

Das "A. T." meldet den Hinschied des verletzten Tschang Tso Lins folgendermaßen:

Schanghai, 22. Juni (Havas). Nach einem Telegramm aus Mutben sind die Generalkonsuls offiziell von der Hinstellung in der Kinsticktung des Marschall Tich ang Tso Lins unterrichtet worden, Die Flaggen wurden auf Halbmast gehist. Die Bestattung soll am Samstag stattsinden.

Ich habe meiner Frau aus naheliegenden Gründen berboten, meinen allfälligen Tod im "A. T." anzuzeigen.

"Udio ftatt Gruezi"

Vom Bö fehlt noch jede Spur! Man fand zwar die Uhr, Aber sie gehört ihm nicht — Spricht der Bericht.

Mich nimpts nur Bunder, Wie ein gesunder Und verheirateter Mann Sowas tun kann: Frivol

Fährt er zum Pol; Und weiß doch, daß es dort kalt Ist und der Unterhalt Knapp und sett. Das ist nicht nett Bom Bö!!

> Hurta, man hat ihn, Meldet Wien und Berlin. Auch sah man ihn Im Tessin! Die Bären am Nordpol Haltens für Kohl, Dort glaubt man — Und hält sest daran — Er sitze unter der Brause Zu Hause!

Schweizerische Politiker in der Karikatur

Br Rabinovitch



Ständerat Carl Rusch, Appenzell.

Wie in Zürich, gehen die Sozialiften auch in der Schweiz aufs Ganze, schreibt das "L. T." vom 23. Juni.

Inferat aus "Tierwelt": "Zu kaufen gessucht: Ein graues oder dunkles, langhaarisges, absolut studenreines Katenfräulein von liedenswürdigem Charakter, ca. 10 Wochen alt. — Offerten unter Chiffre U. 4660 an den T. Z."

In meiner Nachbarschaft ist ein Natzenfräulein, es kommt aber für Chiffre U. nicht in Betracht, da es zwar grau, aber erstens älter und zweitens nicht liebenswürdig und drittens nicht känflich und viertens das weiß ich nicht ist. Voll But schreit einer das Wort:
"Der Kaib ist mir sort!
Die Passe ist verreckt,
Rechts unten er steckt!"
Und er sunkelt wutentbrannt
Rach dem Scheibenstand.
Doch sieh da, dreihundert Weter sern
Steigt die Kelle zum innersten Kern
Und kreist wie ein Wiesel so husch.
Ueberschrift:

Die Mouche.

Hornuffer

CIGARES

Ein Weber Stumpen gehört unbedingt zum Besten seiner Art. – Wer Weber raucht, raucht gut. —

Man teilt uns aus Zürich mit, daß die Straßenbahn-Berwaltung der Stadt Zürich in dem Bestreben, ihre Passagiere schneller und immer schneller zu besördern, die Anschaffung von Raketen-Transwagen prüft. Die neuen Wagen sollen vorderhand von diesseits der Limmat dis jenseits kursieren. Daß sie die Ausschrift "Endstation Jenseits" tragen, darf nicht stören.